

BEZIRK BRAUNAU

Bezirksobmann Michael KENDLBACHER

OG GERETSBERG

Gelungene Briefwahl

Am 31. Dezember zählte der Vorstand am Gemeindeamt unter Aufsicht von Bgm. Johann Brunthaler die Stimmen der Briefwahl aus. Ein erfreuliches Ergebnis dieser besonderen Aktion war die Teilnahme der Mitglieder an dieser ersten Briefwahl in der Vereinsgeschichte. Die Mitglieder mussten den Stimmzettel ausfüllen und am Gemeindeamt abgeben. Die größte Hürde war,

dass über 50 Prozent der Mitglieder diese Mühe auf sich nehmen mussten. Es gelang! 67 von 131 Mitgliedern gaben ihre Stimme ab. Dass das Ergebnis nicht einstimmig war, ist ein Zeichen geliebter Demokratie. Es sei aber allen Mitgliedern gedankt, die an der Wahl teilgenommen haben. Der Vorstand hat nun wieder vier Jahre Zeit, sein Bestes zu geben, um alle zu überzeugen.


OÖ. Kameradschaftsbund OG Geretsberg
Obmann: Ferdinand Scharinger 5132 Geretsberg, Gasteig 23
ZVR: 654366919 Tel. Nr.: 07748-7252 Handy: 0664-2556395

Briefwahlvorschlag 2021, bitte bis Donnerstag, den 30. Dezember 2021 am Gemeindeamt in die Wahlurne oder den Gemeindebriefkasten einwerfen!

Mindestens 50 % der Mitglieder müssen an der Briefwahl teilnehmen, damit diese rechtlich anerkannt wird!

Funktion	Bestehender Vorschlag	ja	nein	Enthaltsamen
Obmann	Scharinger Ferdinand	62	-	5
Stellvertreter	Ronacher August	65	-	2
Schriftführer	Langgartner Thomas	62	-	5
Kassier	Pemwieser Dieter	64	-	3
Kassenprüfer	Waldgruber Alfred	65	-	2
Kassenprüfer	Dipl. Ing. Knoll Andreas	64	-	3
Statutenänderung	Verkleinerung des Vorstandes	55	4	8

Abgegeben Stimmen: 67
Ausgewählt am 31.12.21



Das „amtliche“ Briefwahlergebnis, bestätigt von Bürgermeister Johann Brunthaler

Zu Ehrenmitgliedern ernannt

2022 ist das Jahr der Ehrenmitglieder. In der OG sind es heuer vier Kameraden und die Fahnenbandpatin der Reservistenfahne, Ingeborg Scharinger, die sich über den Achtziger freuen dürfen.

Kamerad Ing. Reinhard Sadler machte den Anfang. Die OG gratulierte ihm mit einem Geschenkkorb.

Danach folgten die Kameraden Ferdinand Bandzauner sen., Otto



Gratulation des OÖKB Geretsberg zum Achtziger von Kamerad Ing. Reinhard Sadler

Felber sen. und Josef Demel. Sie alle werden mit den Ernennungs-urkunden bei der Friedensmaiandacht am 8. Mai zu Ehrenmitgliedern ernannt. Auch die Kameraden Hubert Stöckl und Johann Gruber, die bereits 2021 zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden, bekommen ebenfalls heuer bei der Maiandacht das

Ernennungsdekret in feierlicher Form ausgehändigt, da 2021 die Übergabe coronabedingt nicht möglich war. Der Vorstand dankt allen Geehrten für die gute Kameradschaft und ihre Vereinstreue. Die OG wünscht allen, dass sie weiterhin gesund bleiben und noch viele schöne Tage mit ihren Kameraden erleben können.

TERMINANKÜNDIGUNG

Friedensmaiandacht 2022

Die OG freut sich bereits jetzt auf die Friedensmaiandacht am 8. Mai vor der Viperkapelle, zu der auch wieder alle Interessierten und Kameraden der Nachbargemeinden herzlich eingeladen sind.

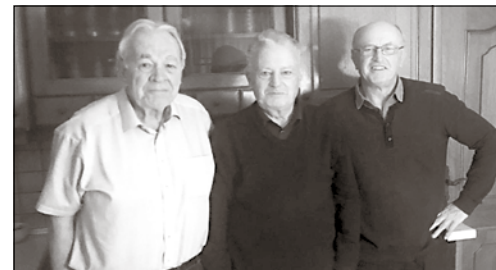
FERDINAND SCHARINGER

STADTVERBAND MATTIGHOFEN

EObm. Franz Heller achtzig

Im Dezember feierte der überaus geschätzte Ehrenobmann des Stadtverbands, Kam. Franz Heller, seinen Achtziger. Drei Jahrzehnte prägte er als Obmann das Vereinsgeschehen und hat sich unermüdlich für seinen Kameradschaftsbund eingesetzt. In großer Dankbarkeit und mit

gebührender Hochachtung besuchten und gratulierten dem Jubilar Obm. Franz Nussbaumer, Stellvertreter Klaus Mühlbacher und Kassier Günther Priller. Im Namen der Kamerad(inn)en wünschten sie ihm weiterhin alles Gute, bestmögliche Gesundheit und viel Glück.



Obm. Franz Nussbaumer, Jubilar Ehrenobmann Franz Heller und ObmStv. Klaus Mühlbacher

EHRENMITGLIED VERSTORBEN

Obmannstellvertreter Vzlt. i. R. Franz Hauser ist im Alter von 84 Jahren am 3. Dezember verstorben. Seit seinem Eintritt in den Stadtverband 1958 war er ein absolut verlässlicher Kamerad. Er stellte sich auch viele Jahre als engagierter Funktionär in den Dienst des OÖKB Mattighofen. In großer Wertschätzung und in Dankbarkeit gaben ihm 24 Kameraden das letzte Geleit. Die Anteilnahme der Kameraden gilt

ObmStv. Vzlt. i. R. Franz Hauser



den trauenden Angehörigen, das ehrenvolle Gedenken dem guten Kameraden.

TRAUER UM KAM. SCHWARZENHOFER

Mit nur 61 Jahren verstarb kürzlich Kam. Gerhard Schwarzenhofer. Er war ein verlässlicher Kamerad, der bei jeder Veranstaltung aktiv dabei war. Im breiten ehrenamtlichen Interesse besuchte er beinahe alle Veranstaltungen der örtlichen Vereine. Mit seiner humorvollen und lustigen Art war er überall beliebt und gerne gesehen. Die Kameraden begleiteten ihn auf seinem letzten Weg und trauern um ihn. Er hinterlässt eine schmerzvolle

Kam.
Gerhard
Schwarzen-
hofer



Lücke in ihren Reihen. Der ÖÖKB Mattighofen wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

ABSCHIED VON KAM. WEBERSBERGER

Sechzig Jahre lang hatte er dem ÖÖKB Moosdorf die Treue gehalten. Am 10. Februar ist Kam. Wilhelm Webersberger im Alter von 81 Jahren nach einem erfüllten Leben friedlich entschlafen. Der vorbildliche und geschätzte Kamerad wird allen fehlen. In Dankbarkeit, dass die OG mit dem allseits geschätzten und beliebten Kameraden ein großes Stück des Lebensweges gehen durfte, wird ihm von

Kam. Wilhelm
Webersberger



seinen Kameraden ein ehrendes Andenken bewahrt werden!

OG MOOSDORF

Die letzte Reise der Christbäume

Christbäume werden in der Oberinnviertler Friedensgemeinde Moosdorf nicht einfach weggeworfen. Wenn sie ihre Aufgabe als festlicher Weihnachtsschmuck erfüllt haben, wartet auf sie noch eine letzte Reise, für die die OG verantwortlich zeichnet. Jedes Jahr im Jänner machen sich die Kameraden auf und sammeln im gesamten Gemeindegebiet die Christbäume ein. Fünf volle Fuhren mit insgesamt mehreren Hundert Bäumen konnten die drei „Christbaum-Teams“ heuer am 8. Jänner abtransportieren. Die Bäume werden vorerst bis Juni gelagert. Wenn es die Vorschriften zulassen, werden sie dann fürs Sonnwendfeuer des ÖÖKB Moosdorf aufgestapelt und entzündet.



Fünf volle Fuhren mit insgesamt mehreren Hundert Bäumen konnten die drei „Christbaum-Teams“ heuer wieder einsammeln.



Nach getaner Arbeit schmeckt die redlich verdiente und zünftige Jause den fleißigen Kameraden!

75. Geburtstag von Kam. Brügger

Seinen 75. Geburtstag feierte am 21. Jänner Kam. Johann Brügger. Obm. Georg Neumaier überbrachte dem rüstigen Jubilar zum „Halbrunden“ die besten Glückwünsche der Ortsgruppe und dankte ihm für die Vereinstreue.



OG PERWANG

IN EHRENVOLLER ERINNERUNG

Am 20. November erreichte die OG die traurige Nachricht vom Tod des geschätzten Kameraden Franz Kainz vulgo Bachtlbauer. Er ist im 78. Lebensjahr verstorben. Die OG begleitete ihren guten Kameraden am 3. Dezember in Dankbarkeit und Wertschätzung zu seiner letzten Ruhestätte am Ortsfriedhof in Perwang.

Kam. Franz
Kainz



Am 23. Dezember verstarb der l.j. Vizebürgermeister von Perwang, Kam. Johann Kreuzeder, im 78. Lebensjahr. Er ist für seinen außerordentlichen Einsatz für seine Mitbürger von der Gemeinde mit dem Ehrenring geehrt worden. Ihm waren das Ehrenamt und die Vereine der Gemeinde stets ein großes Anliegen. In vorbildlicher Weise war er mehr als vier Jahrzehnte ein treuer und guter Kamerad der OG. Mit Respekt und in großer Dankbarkeit werden ihn die Kamerad(inn)en in bester Erinnerung behalten.

Kam. Johann
Kreuzeder



Am 26. Jänner hat eine schwere Krankheit dem Kameraden Johann Haberl die Lebenskraft genommen. Er stellte viele Stunden seines Lebens in den Dienst der Öffentlichkeit, ob als Feuerwehrmann, Pfarrgemeinderat oder Kamerad in Berndorf und Perwang. Der durch seine freundliche Art überall belieb-

Kam. Johann
Haberl



te und geschätzte Kamerad wurde von der OG am 31. Jänner in der Stiftskirche Michaelbeuern verabschiedet. Das Mitgefühl der Kameraden und der Dank für die Begleitung in den letzten Tagen gilt der Trauerfamilie. Die OG wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

TERMINANKÜNDIGUNG

Halbjahresprogramm 2022

- **14. Mai:** Maiandacht am Friedensplatz in Edt mit Militärpfarrer Richard Weyringer und Diakon Mag. Andreas Weyringer. Beginn um 19 Uhr (ohne Tracht!)
- **16. Juni:** Ausrückung Fronleichnam. Treffpunkt um 7.45 Uhr am Schulhof
- **19. Juni:** Frühschoppen in Feldkirchen. Abfahrt um 10.30 Uhr am Schulhof
- **26. Juni:** Ausrückung Kirtag. Treffpunkt um 7.45 Uhr am Schulhof
- **26. Juni:** 160-jähriges Gründungsfest in Michaelbeuern
- **9./10. Juli:** Flohmarkt und Frühschoppen beim Feuerwehrzeughaus

OG PISCHELSDORF

KB-Asphaltschießen 2022

Am 5. März veranstaltete die OG nun wieder ihr traditionelles KB-Asphaltschießen in der Stockschützenhalle Pischelsdorf. Im kameradschaftlichen Wettstreit unter den fünf angetretenen Moarschaften setzte sich die Mo-

arschaft mit Obm. Josef Stempfer, EM Johann Färberböck, Kam. Markus Thaller und Kam. Helmut Dicker als Sieger durch. Das feierten alle Teilnehmer gemeinsam bei der Preisverleihung im Gh. Preiser ausgiebig.

Fahnenpatin feiert Neunziger

Am 19. Februar feierte die geschätzte Fahnenpatin Stefanie Bleierer den Neunziger. Die Familie, Freunde sowie Abordnungen mehrerer Vereine und die Gemeindevertreter gratulierten und feierten mit der Jubilarin. Eine

Abordnung der Ortsgruppe mit Obm. Josef Stempfer an der Spitze gratulierte mit einem Präsent und wünschte der treuen Fahnenpatin weiterhin bestmögliche Gesundheit, viel Glück und weiter Freude an ihren Kameraden.

TOD DER LETZTEN HEIMKEHRER

Kam. Johann Bodenhofer



Kam. Alt-Bgm. Josef Rehr



Am 22. Jänner verstarb der Heimkehrer Kam. Johann Bodenhofer, Altbauer vom Tobiasgut in Landerting. Er war ein hochangesehener Mitbürger, dem Kameradschaft ein Leben lang von großer Bedeutung war.

1945, noch vor dem 16. Geburtstag, ist er von der dt. Wehrmacht eingezogen worden. Es folgte umgehend die gekürzte militärische Ausbildung, um die Buben noch rasch in den Krieg zu schicken. Mit Glück landete er erst einmal in Bräulingen bei Stuttgart. Von dort ging es nach Prag, Budweis und Brünn. Knapp vor Kriegsende verlegte seine Einheit zurück nach Hollabrunn, wo ihm ein junger Leutnant geraten hat, sich nachts Richtung Linz abzusetzen, weil die Rote Armee schon in Enns stehe. Dort wurde er aufgegriffen und erhielt zum Glück er bereits am 23. Mai 1945 im Kriegsgefangenenlager Entlassungspapiere. So konnte er auf den elterlichen Hof heimkehren. Er ist dem ÖKB sowie später weiteren Vereinen und der FF Wagenham beigetreten.

Die erlebte Kameradschaft prägte ihn und so lebte er sie selbst, was ihn zum allseits geschätzten Mitbürger machte. Dies ist ihm mit der Ehrenmitgliedschaft von der Ortsgruppe, aber auch vom

Seniorenbund gedankt worden. Die Jägerschaft ehrte den passionierten Waidmann mit dem Goldenen Bruch. Mit 94 Jahren ist er nun verstorben, wird aber im treuen Gedenken seiner Kameraden weiterleben.

Am 15. März ist Kamerad, Bgm. a. D. Josef Rehr nach einem erfüllten Leben im 94 Lj. verstorben. Er war der letzte Heimkehrer in Pischelsdorf. Er ist Ende 1944 zum RAD eingezogen und nach sechs Wochen von der dt. Wehrmacht noch rasch zum Funker ausgebildet worden. Das Kriegsende kam für ihn an seinem Geburtstag, dem 16. Mai 1945. Heimkehrt, musste er bald den Beruf des Wagners wechseln. Er wurde Bankfachmann und engagierte sich in der Politik. Er hat sich in vorbildlicher Weise um seine Gemeinde und ihre Bürger über Jahrzehnte hinweg gekümmert und ihnen große Dienste erwiesen. Er war Mitglied aller Vereine und stets um ihr Wohlergehen bemüht. Dem OÖKB ist er 1949 beigetreten und hat ihm mehr als ein Jahrzehnt als Schriftführer beste Dienste erwiesen. Mit höchsten Auszeichnungen des OÖKB, der Vereine, der Gemeinde, des Landes und der Republik ist sein Tun gewürdigt worden. Die höchste Ehre für einem Menschen wird

ihm nun zuteil, denn seine Kameraden und all jene, die ihn kannten und schätzten, werden ihm als

Kameraden ein ehrenvolles Andenken bewahren.

SCHRIF FRANZ HAIDINGER

OG POLLING

Heimat und Natur sauber halten

Es ist den Kameraden der OG ein Anliegen, die Wege, Straßenränder, Bachufer und Plätze in ihrer Heimatgemeinde sauber zu halten.

Die Umwelt fängt vor der eigenen Haustüre an, was aber manchen Zeitgenossen ein paar Kilometer von dort weg scheinbar nicht mehr interessiert. Zumindest

hatten die teilnehmenden Kameraden an der alljährlichen Flurreinigungssaktion an manchen Stellen diesen Eindruck. Sie sammelten Unrat und achtlos weggeworfenen Müll zwischen Polling und Imolkam und lieferten am Schluss vier prallvolle Säcke ab. Der Vorstand dankt für ihren Einsatz.



Die vier fleißigen Kameraden, die entlang des Mühlbachs und der Bundesstraße aufgeräumt haben.

TRAUER AM JAHRESANFANG

Kam. Ferdinand Stockhammer



Kam. Josef Niederwinkler



Das Jahr 2022 hat leider mit zwei Trauerfällen begonnen. Als Erster verstarb am 8. Jänner einer der letzten Heimkehrer, Kam. Ferdinand Stockhammer. Nach einem erfüllten Leben war dieses mit 94 Jahren zu Ende gegangen. Seine Liebe galt der Natur, die der tüchtige Landwirt auch als passionierter Waidmann hegte und pflegte. Die Kriegsjahre haben auch in seinem Leben tiefe Spuren hinterlassen, die ihn geprägt haben. Wie viel ihm Kameradschaft bedeutete, zeigte er auch als verlässlicher Ausrücker zu allen Veranstaltungen der OG. Die OG Polling hat ihren guten Kameraden auf seinem letzten Weg begleitet. In Dankbarkeit und mit großem Respekt wird ihm ein ehrendes Andenken bewahrt!

Bereits am 10. Jänner folgte das 1j. Vorstandsmitglied Kam. Josef Niederwinkler dem zuvor verstorbenen. Mit 84 Jahren war sein Lebenslicht erloschen. Viele Jahre war er als Kassier eine große Stütze des OÖKB Polling. Er rückte bei sehr vielen Veranstaltungen gerne aus und war eine Stütze in allen Belangen. Ehrenamt war ihm Ehrensache und so lebte er es auch. Er war da, wenn er gebraucht wurde. Er wird vielen ein Vorbild bleiben, auch durch seine gelebte Kameradschaft. In Dankbarkeit und tiefer Trauer hat ihn die Ortsgruppe zur letzten Ruhstätte begleitet. Mit der letzten Ehrbezeugung dankte ihm die OG und wird ihm künftig ein ehrendes Andenken bewahren!

SCHRIF HUBERT SCHACHINGER

OG SCHALCHEN

Drei Jubilaren gratuliert

Am 1. Februar feierte der treue Kamerad und ehemalige Schriftführer Alois Scheiblmair seinen 85. Geburtstag. Bereits wenige Tage später am 23. Februar war es beim ehemaligen Fähnrich Kam. Franz Zeintl so weit, dass er den

75. Geburtstag feierte. Der dritte Jubilar war Kam. Karl Fessl, der am 10. März ebenfalls den halbrunden 85. Geburtstag feierte. Die OG wünscht allen weiterhin beste Gesundheit alles Gute und noch viele Jahre in Zufriedenheit.

LETZTER KRIEGSTEILNEHMER VERSTORBEN

Die OG trauert um Ehrenmitglied Johann Kolbinger. Er ist am 2. Februar im 98. Lebensjahr verstorben. Er war der letzte Heimkehrer, der die schrecklichen Kriegsjahre selbst erlebt hat. Heimgekehrt und von Neuem angepackt, hat er sein Leben gemeistert. Der freundliche und allseits gern gesehene Kamerad war bei allen beliebt. Mit dem Dank für seine jahrzehntelange Treue und die vorbildliche Kameradschaft

EM Johann Kolbinger



wird ihm die OG stets ein ehrendes Andenken bewahren.

SCHRIF FRANZ KNEISL

BEZIRK RIED IM INNKREIS

BObm. Josef OTTINGER

OG EITZING

Glückwunsch zum Sechziger

Beste Wünsche der OG zum Sechziger überbrachte Obm. Georg Gaisbauer der Fahnenpatin Christine Huemer. Er gratulierte der Wirtin in Eitzing mit einem Blumenstrauß und Geschenk zum runden Jubiläum.

um. Weiter dankte er der beliebten Gastwirtin und Fahnenpatin für die Unterstützung im Verein. Die OG wünscht ihr weiterhin das Beste und viel Glück sowie Freude mit ihrem Kameradschaftsbund.



Die Wirtin in Eitzing, Fahnenpatin Christine Huemer, mit dem Gratulanten der Ortsgruppe, Obm. Georg Gaisbauer

TRAUER UM KAMERADEN

Am 23. Februar endete mit nur 68 Jahren das Leben des guten Kam. Heinz Hackl. Der beliebte und freundliche Kamerad wird allen, die ihn kannten und schätzten, fehlen. Ein Trost für den allzu frühen Tod kann nur die Freude sein, ein Stück des Lebensweges miteinander gegangen zu sein. Die Anteilnahme und der Dank für die Pflege gilt der trauernden Familie. Er wird allen Kamerad(inn)en in bester Erinnerung bleiben.

Kam. Heinz Hackl



OG SCHILDORN

OG gratuliert zum Siebziger

Dem treuen Kam. Franz Wielendner vulgo Aberl wünschte der Vorstand am 13. Dezember alles Gute zu seinem Siebziger. Der Jubilar erfreut sich bester Gesundheit und ist immer gerne bei den Ausrückungen dabei. Für seinen unermüdlichen Einsatz dankte

ihm die OG mit einem Geschenkkorb mit viel Vitaminen. Die Kamerad(inn)en wünschen dem jung gebliebenen Siebziger weiterhin beste Gesundheit und viel Elan sowie stets das Glück, gute Kameraden an der Seite zu haben.



SchrF Herbert Heftberger, Kommandant Dietmar Zweimüller, Jubilar Kam. Franz Wielendner mit Obm. Hans Burgstaller bei der Gratulation

ABSCHIED VON KAM. RACHBAUER

Viel zu früh ist am 13. Februar Altbürgermeister Kam. Johann Rachbauer vulgo Harrer im 68. Lj. verstorben. Der verstorbene Kamerad war mit Leib und Seele Bauer und engagierte sich stets für seine Heimat. Er arbeitete mit und in der Natur, besonders gerne war er auch im Wald unterwegs. Er gestaltete in seiner Zeit als Bürgermeister vieles in der Gemeinde und war stets für die Mitbürger(innen) und die Vereine da, so auch als Gönner und langjähriges Mitglied der OG. Dies dankt ihm der Gemeinderat mit der Ehrenbürgerschaft und dem Ehrenring der Gmd. Schildorn. Eine große Abordnung der

Kam. Johann Rachbauer



Kameraden hat sich beim Requiem und der Beisetzung in Dankbarkeit von dem guten Kameraden verabschiedet. Ihr Mitgefühl gilt seiner Gattin, den Kindern und der Familie. Die OG wird ihn nicht vergessen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

SCHRIF HERBERT HEFTBERGER

BEZIRK SCHÄRDING

BObm. Vzlt. i. R. Manfred KINZLBAUER

BEZIRKSLEITUNG SCHÄRDING

Neue Bezirksleitung gewählt

Am 5. Februar ist beim Kirchenvirt in Scharfenberg die Bezirksversammlung abgehalten worden. Dabei legte VzPräs. AI i. R. Herbert Nösslböck nach zwölf Jahren seine Funktion als Bezirksamann zur Neuwahl zurück. Mit

ihm beendete auch BKas. Alfred Haas seine Funktion. Der den Delegierten unterbreitete Wahlvorschlag ist einstimmig angenommen worden. Der neue Vorstand setzt sich nun aus dem neuen Bezirksamann Vzlt. i. R. Man-

fred Kinzlbauer (OG Rainbach), 1. BOBmStv. KI Rudolf Kasbauer (OG Freinberg), 2. BOBmStv. Johann Grill (OG Vichtenstein), BKas. Obm. Günter Stockenhuber (SV Schärding) zusammen. Als Beiräte der Bezirksleitung werden weiterhin die 16 Obleute der Verbände im Bezirk Schärding tätig sein.



Vizepräsident BOBm./AI i. R. Herbert Nösslböck mit dem neuen Bezirksobmann Vzlt. i. R. Manfred Kinzlbauer bei der Amtsübergabe

In Würdigung der geleisteten Arbeit im Bezirk hat Präsident Vzlt. i. R. Johann Puchner dem scheidenden BOBm. AI Herbert Nösslböck im Auftrag der Bezirksversammlung die Urkunde zur Ernennung zum Ehrenbezirksobmann feierlich überreicht. Er bedankte sich auch bei allen weiteren Kameraden der Bezirksleitung für ihren vorbildlichen Einsatz mit Auszeichnungen. Dem neuen BOBm. Vzlt. i. R. Manfred Kinzlbauer ist das LVK mit Stern in Silber, dem BSchrF Vzlt. Johann Wimmerer und Obm. Johann Spadinger ist das LVK m. Schw. in Gold und Obm. Johann Haderer das LVK m. Schw. in Silber sowie Obm. Thomas Riedl mit dem LVK in Gold verliehen worden. Nach den Gratulationen, Grußworten und weiteren Informationen näherte sich die BV dem Ende. Mit dem Dank für das Vertrauen und dem Ersuchen weiterhin die bewährte Weise mit dem neuen Bezirksvorstand zusammenzuarbeiten schloss BOBm. Vzlt. i. R. Manfred Kinzlbauer die Bezirksversammlung.

BSchrF JOHANN WIMMEDER



1. BOBmStv. Rudolf Kasbauer, BOBm. Manfred Kinzlbauer, 2. BOBmStv. Johann Grill, BKas. Günter Stockenhuber, dahinter VzPräs. EBObm. Herbert Nösslböck, OÖKB-Präs. Johann Puchner und BRePrf. Obm. Max Einböck

OG FREINBERG

Jahreshauptversammlung

Am 6. März. fand die JHV des OÖKB Freinberg im Gh. Top-Fit in Freinberg statt. BOBmStv. Rudolf Kasbauer hat mit den Kamerad(inn)en namhafte Ehrengäste begrüßt, darunter Bundesrätin Barbara Tausch, Bgm. Christian Graf und BOBm. Vzlt. i. R. Manfred Kinzlbauer. Von den bayerischen Partnervereinen ist der stv. Kreisvorsitzende aus Passau, Reinhold Resch, begrüßt worden. Die Berichte der Vereinsleitung wurden vorgetragen und der Vorstand einstimmig

entlastet. Bgm. Christian Graf, die Abgeordnete zum Bundesrat Barbara Tausch sowie der stv. Kreisvorsitzende Reinhold Resch betonten die konstruktive Zusammenarbeit und das gute Verhältnis zum OÖKB Freinberg. Sie wünschten der OG weiterhin alles Gute. BOBm. Vzlt. i. R. Manfred Kinzlbauer stellte sich bei den Kameraden als neuer Bezirksobmann vor. Er präsentierte auch die Planungen für die neue Periode des Bezirksvorstands. In seinem Referat ging er auf die Werte

des OÖKB ein. Die Friedenssicherung und der Schutz von Recht und Freiheit sind zeitlos von Bedeutung. Dies ist gerade jetzt wieder beim Blick über die Grenzen

deutlich zu sehen. Mit dem Dank von BOBmStv. Rudolf Kasbauer und dem „Hoamatland“ schloss der offizielle Teil der JHV.

BOBmStv. RUDOLF KASBAUER



Bgm. Graf Christian, Bezirksobmann Vzlt. i. R. Manfred Kinzlbauer, die geschätzte Abgeordnete zum Bundesrat Barbara Tausch und BOBmStv. Rudolf Kasbauer (PI Schardenberg)

OG KOPFING

126. JHV des KB Kopfung

Bei der gut besuchten 126. JHV im Gh. Kramer hat Obm. Franz Schuster mit den Kamerad(inn)en auch die Abordnung des bayerischen Partnervereins Ringelai mit Vertretern aus der Freyung begrüßt. Ebenso erfreut begrüßte er die Abordnungen der Feuerwehren Kopfung und Engertsberg, Bgm. Bernhard Schasching und VzBgm.ⁱⁿ Brigitte Jell sowie den Chef der örtlichen Raiffeisenbank, Prok. Michael Hamedinger. Nach den coronabedingt kurzen Berichten der Funktionäre und der einstimmigen Entlastung des Vorstands hat sich der neue Bezirksobmann Vzlt. i. R. Manfred Kinzlbauer vorgestellt. Er ging in seiner Ansprache auf den Krieg in der Ukraine ein. Dessen Auswirkungen sind Flucht und Vertrei-

bung. Das ist jetzt ein Weckruf für alle, dass Frieden nicht selbstverständlich ist. Man muss ihn bewahren, aber auch verteidigen können. Dazu braucht man ein gut ausgestattetes Bundesheer. Er betonte auch, dass die Neutralität unserer Heimat auf den Erfahrungen von zwei Weltkriegen basiert und heute wichtiger als je zuvor ist.

Bgm. Bernhard Schasching dankte für die gute Zusammenarbeit. Diese fördert sowohl das kulturelle als auch gesellschaftliche Miteinander in der Gemeinde. Dies kommt in der Wertschätzung der Bürger(innen) sowie in der gelebten Kameradschaft im Ort zum Ausdruck. Mit dem Überblick über wichtige Vorhaben, wie den Ausbau des Breitbandnetzes und



Gruppenfoto der Geehrten mit Obm. Franz Schuster, VzBgm.ⁱⁿ Brigitte Jell, Bezirksobmann Vzlt. i. R. Manfred Kinzlbauer, Kam. Johann Haderer, Bgm. Bernhard Schasching, Kam. Franz Fischer und Kam. Josef Sageder

die Flüchtlingsthematik, rundete er seine Grußworte ab. Nach einem Ausblick auf das verbleibende Vereinsjahr 2022 begrüßte Obm. Franz Schuster die neuen Mitglieder VzBgm.ⁱⁿ Brigitte Jell,

Ralph Kreuzer und Michael Zahlberger in den Reihen der OG. Mit den Ehrungen und dem Dank an die Ehrengäste und Kameradinnen und Kameraden schloss er die JHV.



Der Besuch der Kameraden der bayerischen Partnervereine ist immer wieder eine besondere Freude: der Ehrenvorstand der Soldaten- und Kriegerkameradschaft SKK Freyung Kamerad Hans Fuchs, mit dem Vorstand des Soldaten- und Kriegervereins SKV Ringelai, Kamerad Peter Ludmann, sowie dem 1. Vorstand der Soldaten- und Kriegerkameradschaft SKK Freyung, Kamerad Helmut Eberle.



Ein Zeichen besonderer Wertschätzung war der Besuch der Kameraden der Feuerwehren Kopfing mit deren Kommandanten Brandrat Hermann Jobst und Engertsborg mit Kdt HBI Michael Zahlberger sowie BI Ralph Kreuzer und OBI Bgm. Bernhard Schasching.



Besonders stolz ist die OG, dass sich auch die Kameradinnen stets aktiv am Vereinsleben beteiligen und zur JHV gekommen sind.

STADTVERBAND SCHÄRDING

Start in ein besseres Jahr.

Nach dem Einmarsch der Fahnen im Festsaal eröffnete Obm. Günther Stockenhuber am 19. März die 158. JHV. Mit dabei eine Abordnung des Partnerverbands der Bürgerwehr Grafenau/Bayern. Auch den Stadtverband hat Corona massive Einschränkungen beschert, sodass die Berichte aus dem Vereinsgeschehen relativ kurz ausfallen konnten. Auf Antrag der Rechnungsprüfer ist der Vorstand einstimmig entlastet worden. Es gab gleich zwei Premieren bei der JHV. Erstmals haben Vzlt. i. R. Manfred Kinz-

bauer als Bezirksobmann und der neue Bürgermeister der Stadt Schärding, Günther Streicher, bei der JHV teilgenommen. In ihren Grußbotschaften dankten sie den Kamerad(inn)en und haben weiterhin zur Zusammenarbeit eingeladen. Der Stadtverband wird weiterhin ein wichtiger Teil im Vereinsleben in Schärding und im OÖKB bleiben, versprach Obm. Günther Stockenhuber. Mit der Eindämmung der Pandemie werden die Aktivitäten wieder zunehmen und auch die

Partnerschaft mit der Bürgerwehr Grafenau wieder aktiver gelebt werden können, zeigte sich auch ihr Vorsitzender in seiner Ansprache überzeugt. Anschließend sind wiederum treue und verdiente Kamerad(inn)en geehrt worden. Mit dem Ausdruck des Dankes für die Unterstützung und Arbeit sowie dem Ersuchen, nun wieder verstärkt am Vereinsleben teilzunehmen, hat Obm. Günther Stockenhuber den offiziellen Teil der 158. JHV des OÖKB und Traditionskorps 1865 Schärding beendet.

Partnerschaft mit der Bürgerwehr Grafenau wieder aktiver gelebt werden können, zeigte sich auch ihr Vorsitzender in seiner Ansprache überzeugt. Anschließend sind wiederum treue und verdiente Kamerad(inn)en geehrt worden. Mit dem Ausdruck des Dankes für die Unterstützung und Arbeit sowie dem Ersuchen, nun wieder verstärkt am Vereinsleben teilzunehmen, hat Obm. Günther Stockenhuber den offiziellen Teil der 158. JHV des OÖKB und Traditionskorps 1865 Schärding beendet.



Die geehrten Kameradinnen und Kameraden mit den Ehrengästen und Vorstandsmitgliedern



Gruppenfoto des OÖKB-Stadtverbands und Traditionskorps 1865 Schärding mit dem Kameraden der Bürgerwehr Grafenau

EObm. Ludwig Stockenhuber 94 Jahre

Am 23. März war es so weit. Der allseits geschätzte Ehrenobmann und Obmannstellvertreter des Stadtverbands Ludwig Stockenhuber konnte seinen 94. Geburtstag in sehr guter Verfassung feiern. Die Kamerad(inn)en danken dem Jubilar für seine jahrzehnl-

telange Unterstützung und die Mitwirkung am Vereinsleben. Bis heute hat seine Lebensgeschichte seine Werthaltung geprägt. Er ist als zweiter Sohn einer 13-köpfigen Kinderschar in Brunntenthal geboren worden. Dem Kindesalter entwachsen, ist er 1944 von der deutschen Wehrmacht eingezogen worden. Nach der Ausbildung an der Ostfront eingesetzt, fiel er der Roten Armee in die Hände und landete als Kriegsgefangener in Sibirien. Schwer gezeichnet ist er im November 1947 heimgekehrt. 1966 trat er dem Stadtverband bei und hat sich als Funktionär über Jahrzehnte große Verdienste erworben, sodass er 1995 zum Ehrenobmann ernannt wurde. Seit 2016 ist der rüstige Jubilar wieder Obmannstellvertreter und, soweit es ihm möglich ist, bei allen Aktivitäten dabei. Die Kameraden wünschen ihm alles Gute und weiterhin bestmögliche Gesundheit.



Obmannstellvertreter des Stadtverbands Schärding Ehrenobmann Ludwig Stockenhuber feiert nun seinen 94. Geburtstag.

OG ST. WILLIBALD

Altbürgermeister siebzig

Dem rüstigen Kameraden Alt-Bgm. Josef Jobst gratulierten kürzlich Obm. Max Einböck und Kam. Johann Mühlböck zum Siebziger im Namen der OG bei einem Mittagessen.

Der Obmann dankte dem geschätzten Altbürgermeister Kam. Josef Jobst auch für seine treuen Dienste als Rechnungsprüfer der Ortsgruppe.

Mit seiner Teilnahme an Ausrückungen und den stets ehrenvollen Ansprachen bei Anlässen des Kameradschaftsbunds gebührt ihm die hohe Wertschätzung der Kameraden. Die Gratulanten wünschen dem vorbildlichen Kameraden und Jubilar noch viele gesunde und glückliche Jahre und ebenso viele schöne Stunden in ihren Reihen.

EIN ERFÜLLTES LEBEN

Am 9. Jänner verschied Kam. Otto Rapold im 82. Lebensjahr. Die OÖKB-Ortsgruppe sowie weitere örtliche Vereine verlieren mit ihm ein treues und aktives Mitglied. Alt-Bgm. Josef Jobst hielt beim Requiem einen würdigen Nachruf und dankte dem Verstorbenen ein letztes Mal. Er wird allen in bester Erinnerung bleiben.

Kam. Otto Rapold



IN DANKBARER ERINNERUNG

Eine große Trauergemeinde und zahlreiche Kamerad(inn)en haben am 18. Jänner vom dem treuen Kam. Josef Gierlinger Abschied genommen. Er ist mit 81 Jahren am 12. Jänner verstorben. Dem geschätzten Kameraden wird die OG ein ehrendes Andenken bewahren.

Kam. Josef Gierlinger



OG TAUFKIRCHEN AN DER PRAM

Zum Achtziger gratuliert

Die Ortsgruppe hat am 31. Dezember dem rüstigen Kam. Herbert Espernberger zum Achtziger gratuliert.

Seit fünfzig Jahren ist er ein vorbildlicher Kamerad des OÖKB. Mit großem Engagement ist er auch Kamerad der Feuerwehr. Dort fehlt er bei keiner Ausrückung. SchrF Franz Ecker und Kas. Rudolf Mairhofer überreichten dem rüstigen Jubilar ein Geschenk der OG. Sie wünschte ihm dabei weiterhin beste Gesundheit



Der rüstige Jubilar Kam. Herbert Espernberger feierte den Achtziger.

und viel Freude mit seinen Kameraden.

Den Siebziger gefeiert

Die Ortsgruppe feierte im Februar mit Kam. Rudolf Höritzer seinen Siebziger. Sein Beitritt 1991 war ein großer Gewinn für die

OG. Zwanzig Jahre diente er ihr als Rechnungsprüfer und ist seither ein aktiver Kamerad. Dafür ist ihm mit dem LVK in Bronze ge-

dankt worden. Dem verlässlichen und fleißigen Kameraden geht der Humor nie aus und so schätzen ihn alle und seinen lustigen Schmah. Zu seinem Jubiläum gra-

tulierte Obm. Johann Berger mit dem Vorstand. Sie überreichten ihm ein Geschenk der OG und wünschten ihm beste Gesundheit und weiterhin viel Glück.



Die Kameraden Rudolf Michetschläger und Johann Hofer mit Obm. Johann Berger, ObmStv. Johann Halas, Kas. Rudolf Mairhofer und Jubilar Rudolf Höritzer Rudi sowie ObmStv. Herbert Hutsteiner und Ehrenfährnrich Martin Ratzenberger

OG VICTENSTEIN

Kam. Karl Klaffenböck 95 Jahre

Am 15. Jänner feierte Kam. Karl Klaffenböck seinen 95. Geburtstag. Obm. Johann Grill und Kam. Franz Klaffenböck besuchten den Jubilar und gratulierten ihm im Namen des Ortsverbands herzlich. Die beiden verbrachten im kam. Miteinander einen schönen

Nachmittag zusammen mit dem Geburtstagskind und der Familie. Mit dem Dank für die Bewirtung und den besten Wünschen für das neue Lebensjahr verabschiedete sich die KB-Abordnung und freut sich auf den nächsten Geburtstagsbesuch.



Der Jubilar und gute Kamerad Karl Klaffenböck mit Obm. Johann Grill, der ihm die besten Wünsche der OG überbrachte.

Nach Redaktionsschluss:

OG SCHWAND IM INNKREIS

Verdienter Kamerad achtzig

Am 27. März feierte Kam. Franz Aspacher den Achtziger. Eine Abordnung überbrachte die besten Glückwünsche der OG mit einem Geschenk. Für die beinahe sechzig Jahre Vereinstreue, in denen er drei

Perioden als stv. Obmann im Vorstand der OG gedient hat, dankte ihm die Abordnung herzlich. Mit einem Gläschen ist auf die Gesundheit und ein langes Leben des Jubilars angestoßen worden.



Die Abordnung gratulierte zum Achtziger: Kassier Alois Söllinger, Jubilar Kam. Franz Aspacher, Obmann Josef Humer.